

Aus aller Herren Länder

Rund 3000 Ausländer wohnen zur Zeit im Kreise Dinslaken. Sie kommen aus aller Herren Länder. Die meisten von ihnen sind erst nach dem Kriege in unseren Kreis gezogen. Vor allem der Bergbau hat größere Ausländergruppen in den letzten Jahren beschäftigt und sie teils in Wohnungen, teils in Heimen untergebracht. Die stärkste Gruppe bilden mit 770 Personen die Italiener, dann folgen die Holländer mit 613, die Griechen mit 373, die Türken mit 260, die Spanier mit 239, die Österreicher mit 238 und die Jugoslawen mit 149 Landsleuten. Die übrigen Länder sind lediglich mit kleinen Gruppen bzw. einzelnen Angehörigen vertreten. So nennt die Statistik 2 Ägypter, 7 Belgier, 1 Brasilianer, 1 Dänen, 20 Engländer, 24 Franzosen, 4 Inder, 1 Israeli, 1 Iraner, 7 Japaner, 2 Kanadier, 1 Litauer, 2 Letten, 2 Norweger, 14 Polen, 1 Portugiesen, 5 Rumänen, 7 Schweizer, 4 Sowjetrussen, 1 Südafrikaner, 17 Ungarn, 9 Amerikaner, 1 Äthiopier, 6 Mexikaner, 1 Philippino und 1 Iraker. Hinzu kommen noch 147 „Staatenlose“, das sind solche Leute, deren Staatsangehörigkeit noch nicht geklärt ist.